

Der Vorsitzende begrüßt den Leiter der Abteilung für Öffentlichen Personennahverkehr des Rhein-Sieg-Kreises, Herrn Dr. Berbuir.

Herr Dr. Berbuir trägt anhand einer Präsentation zu der Ersatzkonzeption für die wegfallenden Fahrten auf den AWW- Buslinien 840, 844, 848 und 849 im Raum Rheinbach (Meckenheim und Wachtberg) vor. Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Nach Ansicht des sachkundigen Bürgers Dr. Lenke, kommt es zu einer deutlichen Angebotsverschlechterung für die Linie 840. Herr Dr. Berbuir sagt zu, die Planungen diesbezüglich zu überprüfen.

Ratsherr Brozio geht davon aus, dass die Fahrroute des geplanten Landhüpfers für die Gemeinde Swisttal durch die Ortschaften Oberdrees und Niederdrees verläuft. Er bittet Herrn Dr. Berbuir um Prüfung, ob die beiden Orte hiervon profitieren können.

Sachkundiger Bürger Höfel regt eine Verknüpfung der Linie B mit dem Fahrplan der Deutschen Bahn und eine Berücksichtigung des Haltepunktes Römerkanal an.

Laut Ersatzkonzeption kommt es zu einer Erhöhung der Fahrzeiten von Wormersdorf nach Meckenheim durch die zusätzliche Anbindung von Altendorf und Ersdorf. Ratsfrau Krupp befürchtet diesbezüglich Beschwerden von Wormersdorfer Bürgern, insbesondere von Berufspendlern nach Bonn.

Sachkundiger Bürger Dr. Wilmers schlägt zur Anbindung des Haltepunktes Römerkanal eine Alternativroute über den Zubringer zur Autobahn (B 266 /L 471) und im weiteren Verlauf über die Landstraße zwischen Meckenheim und Rheinbach (L 158) vor. Herr Dr. Berbuir sagt eine Prüfung der Alternativroute im Rahmen der Fahrproben zu.

Ratsherr Kerstholt bittet die Einrichtung eines zweiten Haltepunktes in Merzbach, z.B. im Amselweg zu prüfen.

Ratsherr Beer fordert gute Anschlussverbindungen von Bus- und Bahnverkehr sowohl in Rheinbach als auch in Meckenheim.

Bürgermeister Raetz informiert den Ausschuss, dass Rheinbach mit dem Einsatz des Stadthüpfers Bundessieger im Wettbewerb der Städten und Gemeinden 2014 bei „Maßnahmen und Konzepten für eine nachhaltige Mobilität in Städten und Gemeinden“ geworden ist.

Es besteht Einvernehmen im Ausschuss, dass die Bürger motiviert werden müssen, das verbesserte Angebot des ÖPNV zu nutzen.

Der Vorsitzende dankt Herrn Dr. Berbuir für seine Ausführungen und verabschiedet ihn um 19.00 Uhr.